



Außenperspektive



Lageplan M 1:500

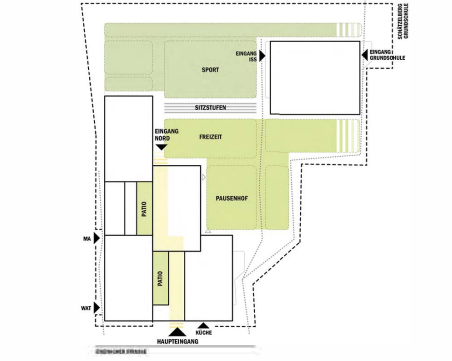


Schwarzplan M 1:10000

Entwurfs- und Freizeitanlagen

Leitgedanken
Die neue integrierte Sekundarschule der Eisenacher Straße in Berlin-Mariendorf soll für anspruchsvolles pädagogisches Konzept nachahmen und sollen vermitteln. Mit der gestaffelten und aufeinander abgestimmten Anordnung der 2 bis 3-geschossigen Baukörper soll für den Ort eine besonders eindrucksvolle Figur entwickelt werden, die einen geschützten Freiraum und eine gemeinsame mit den Sportanlagen den nördlichen Abschluss.
Die innere Erschließung wird durch einen Schulboulevard geprägt, der sich als Mittel- und Herz des Ganzen vom Hauptzugang bis zum Pausenhof erstreckt. Er wird flankiert durch zwei Plätze, über die ein Tapsenloch verbunden. Dieser Bereich öffnet sich außerdem als aufgewählte Plattform für den multimedialen Austausch, Marktwettbewerb und der Mensa/Cafeteria. Die Compartments werden als Module erstellt, zwischen angeordnet mit klaren strukturellen und freien Ausblicken aus allen Räumen und gleichzeitig einen unüberhörten Tapsenloch. Sie sind nach dem Prinzip eines offenen Forums organisiert, an dem sich zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Gruppen umorganisieren.

Durch die Verwendung des Baustoffs Holz wird ein hoher Wertungsgrad erreicht und Aspekte der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden. Es wird eine modulare Struktur angestrebt, die eine wirtschaftlich angemessene, flexible Bauweise gewährleistet.
Erschließung
Direkt an der Eisenacher Straße liegt der Hauptzugang, die Ankerung (Körner und trocken (Garten)) sowie die Zufahrt zum Sportbereich, über die auch die Wertstätten erschlossen werden sowie die Freizeitanlagen auf dem Gelände. Sie erhält Zugänge sowohl von der Schulseite als auch von der lokalen Umgebung. Die innere Erschließung erfolgt über den Schulboulevard, der vom Hauptzugang bis zum Pausenhof führt. An diesem liegen rechts und links jeweils die Treppenhäuser, die zu den Compartments führen.
Alle Bereiche der Schule und Sportanlage sind über Aufzüge barrierefrei zu erreichen. In allen Bereichen sind barrierefreie WC's. Ein adäquates Leiftsystem und weitere Maßnahmen, wie klare Fortführung, niederschwellige Außenflächen, ausreichende Dürregehaltigkeiten in allen Bereichen sind umzusetzen.



Erschließung und Freiräume

Freizeitanlagen

Die Außenanlagen der Sekundarschule schaffen einen natürlichen Raum, in dem Bewegung, Erholung und das Zusammenkommen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht wird. Das gesamte Gelände ist von einer hohen Aufenthaltsqualität geprägt und eröffnet durch barrierefreie Höhenunterschiede eine gute Erlebenswelt.

Sportanlagen

Die unterschiedlich gestalteten Sportplätze ermöglichen der ISS sowie der angrenzenden Grundstücke die Ausübung verschiedener Mannschafts- und Einzelsportarten unter bestem Himmel. Auf gleichem Grundstücksniveau mit der Sportanlage befinden sich die Laufbahn mit Weidungsanlage und das Vereinsgelände, wodurch eine günstige Lage zu Umkleekabinen und Sanitäranlagen geschaffen wird. In der nordwestlichen Ecke des Grundstücks auf Höhe des Schulgebäudes schafft eine Gymnastikwiese einen ruhigen Rückzugsort für Sport- und Meditationsübungen.

Freizeitanlagen mit Ausstattung

Die Ausstattung der Freizeitanlagen bietet verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten und liefert zahlreiche Anregungen für soziales Lernen, Bewegung und Erholung.
Im Zentrum des Schulgeländes rückt der Schulgarten, der 191 seinen abwechslungsreich gestalteten Rabatten und höchsten präparierten Linden Köper vermittelt. Der hier bereits vorhandene Wasserbaum bildet eine sinnvolle thematische Ergänzung und kann erhalten werden. Organische Materialien wie Holz und Wasser grenzen den Schulgarten ein und erleichtern nachhaltigen Ansatz der ISS.
Den Übergang vom Schulgarten in den Spielbereich bildet ein pädagogischer Barfußpfad mit Wassersteinen, der vor allem in den warmen Sommermonaten für aktive Erhellung sorgt.

In unmittelbarer Nähe zum Schulgarten befinden sich zahlreiche Spielhöfen mit Klettergeräten und kleiner Kletterwand einer Hauptfläche, zwei Schaukeln sowie großflächige Spielwiese. Zwei Petiten entlang der Rutsche bilden eine überdachte Außenfläche und Erholungsfläche, auf der im Sommer Grill und Schulte verstellbar werden können.

Stadtpark im Garten dient der optischen Auflockerung der Sportflächen und stehen zur Nutzung als offenes, grünes Kleinteil einer Hauptfläche, zwei Schaukeln sowie großflächige Spielwiese. Zwei Petiten entlang der Rutsche bilden eine überdachte Außenfläche und Erholungsfläche, auf der im Sommer Grill und Schulte verstellbar werden können.

Der im Partizipationsverfahren ausdrücklich erwünschte Bouleplatz fügt sich passend vor der Sportanlage ein und lädt auch die Schüler und Schwestern der angrenzenden Grundstücke zur Nutzung ein. Die Wegführung wird durch eine aufgedeckte und weitgehend ebenerdiges Gestaltungsebene zwischen Sportfläche und Grundfläche verläuft. Anziehungspunkt bilden drei Treppenhäuser auf dem Übergang von 15. zur Grundfläche, die die Bewegung verschiedener Altersgruppen erleichtert. Eine umfangreiche Begrünung rahmt die Sportfläche ein und ermöglicht weitläufige Bewegungs- und Erholungsfläche. Der Hügel vor der Sportfläche lädt zur kreativen Nutzung und Erhellung ein.

Im südlichen Teil der Freizeitanlage befindet sich vor der Schulmensa eine organisch geformte Terrasse in Holzausführung, die Raum zum Essen im Freien bietet und sich in Freizeitanlagen als Lernbereich im Außenraum anbietet.